

VERLEGEANLEITUNG

Das perfekte Gelingen eines Bodenbelages der Marke VIEW hängt außer von den technischen und ästhetischen Materialeigenschaften auch von einer Reihe anderer Faktoren (Untergrund, Bindemittelschicht, Dehnungsfugen usw.) ab, die ein regelrechtes Fußbodensystem bilden.

Eine fachgerechte Verlegung ist daher unentbehrlich, wenn ein optimales Endergebnis erzielt werden soll. Die Verlegung kann unterschiedslos mit Klebstoffen oder Zementmörtel erfolgen. Richten Sie sich bei der Wahl des geeigneten Haftmittels und bei dessen Anwendung nach den Angaben der Herstellerfirma.

In Räumen mit starkem Durchgangsverkehr oder bei Beanspruchung durch schwere Lasten empfiehlt sich die Verlegung mit dem Klebstoffsystem. Die VIEW Materialien sind aufgrund der verwendeten Rohstoffe und dank der speziellen, den Zufallsgesetzen der Natur entgegenkommenden Produktionstechnologien als Naturstoffe zu betrachten. Farbvariationen sind

daher Qualitätsmerkmale, die ein guter Fliesenleger zur Schaffung eines einzigartigen, einmaligen Bodenbelages zu nutzen versteht. Um die Materialeigenschaften am besten zur Geltung zu bringen, wird empfohlen, sich bei der Verlegung an folgende Hinweise zu halten:

- Legen Sie mindestens 3 qm Material auf dem Boden aus, um die Gesamtwirkung zu testen. Entnehmen Sie das Material aus mehreren Kartons.
- Legen Sie das Material vor dem Verlegen nicht ins Wasser.
- Bei Anwendung des traditionellen Verlegesystems, klopfen Sie das Material, bis alle Hohlräume bzw. Luftblasen aus dem Mörtel verschwunden sind und bis der flüssige Zement aus den Fugen tritt.
- Vor allem bei polierten Oberflächen, zeichnen Sie den Schnittverlauf an der zu verlegenden Materialoberfläche nicht mit Bleistift oder Filzschreiber an.
- Warten Sie mit der normalen Belegung des Bodens 48/72 Stunden.

VERFUGUNG - ENDREINIGUNG

- Bei Verwendung von Klebern mit normaler Abbindung den Boden nach 24/48 Stunden verfugen, werden Schnellkleber verwendet, nach 4 Stunden.
- **Auf geschliffenen (Lappato) und polierten Materialien sollten die Farben der Fugenmörtel Ton in Ton gehalten werden** (möglichst zu vermeiden ist die Verwendung von dunklem Fugenmaterial wie schwarz, blau, rot auf hellem Material und umgekehrt).

Sollen Fugenmassen mit Kontrastpigmenten verwendet werden, müssen die in der technischen Beschreibung enthaltenen Informationen sorgfältig beachtet werden; auf jeden Fall sollte die Fugenmasse auf dem Material getestet werden.

Bei der Verfugung dieser Oberflächen keine elastischen Mörtel auf synthetischer Materialbasis (Flexfughe) verwenden, besonders wenn ein Kontrast zur Materialfarbe entsteht, und den Mörtel nicht mit Zusätzen/Latex versehen. Diese würden die Beseitigung der Rückstände mit normalen Reinigungsprodukten extrem erschweren. Sollten Sie dennoch elastischen Mörtel auf synthetischer Materialbasis (Flexfughe) verwenden, halten Sie sich strikt an die Verarbeitungshinweise der Kleber und Fugenindustrie und testen Sie das Produkt vorher auf dem Material.

- Berücksichtigung von unter Umständen ungünstigen klimatischen Bedingungen (z.B. hohe Temperaturen, starker Wind oder extrem niedrige Feuchtigkeit, usw.).
 - Den Fugenmörtel mit einem gummierten Verfugbrett auf der gesamten Fläche verteilen.
 - Nach und nach kleine Oberflächen verfugen und das überflüssige Material mit Schwämmen oder Lappen, die mit sauberem Wasser angefeuchtet wurden, entfernen, bzw. den überschüssigen Mörtel mit entsprechenden Maschinen beseitigen, solange der Mörtelfilm noch **feucht** ist
 - **Eine gründliche Endreinigung gleich zu Beginn ist von fundamentaler Bedeutung**, zum einen, weil sie die ästhetischen Merkmale und den Glanz hervorhebt, zum anderen, weil dadurch das Material seine charakteristische Pflegeleichtigkeit und einfache Unterhaltungspflege wiedererlangt.
- Daher ist es sehr wichtig, die Endreinigung unmittelbar nach dem Verlegen mit Produkten auf Säurebasis durchzuführen, dabei kräftig reiben und danach gründlich mit viel Wasser abspülen. Auf diese Weise werden Fugenmasse, Kleber- und Zementreste entfernt.
- Alle auf dem Markt erhältlichen Reinigungsmittel können verwendet werden, mit Ausnahme von Produkten, die Fluorwasserstoffsäure, HF, (Verbindungen und Derivate) nach der Norm EN 14411 enthalten.

NACH DER REINIGUNG

- **Der frisch verlegte Bodenbelag sollte sorgfältig geschützt werden.**

Bei Ausführung weiterer Arbeiten wie Anstriche, Heizung- und Sanitär oder sonstigem, empfiehlt es sich, den Boden nach Beendigung der Verlegung mit PVC-Planen, AIRBALLS oder Stoffen abzudecken.

Zudem sollte man 48/72 Stunden warten, bevor der Boden dem normalen Verkehr ausgesetzt wird.

UNTERHALTSPFLEGE

Mit dem Begriff "Reinigungsfähigkeit" bezeichnet man die Eigenschaft eines Materials, die es erlaubt, auf seiner Oberfläche abgelagerten Schmutz und Staub zu entfernen, um die notwendige Hygiene zu gewährleisten.

Da diese Charakteristik in direktem Zusammenhang mit der Kompaktheit und Wasserundurchlässigkeit der Oberfläche und seiner Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien steht, kann man den VIEW Materialien mit Sicherheit eine optimale Reinigungsfähigkeit bestätigen.

Ohne Probleme lassen sich selbst die energischsten Reinigungsvorgänge mit speziellen Maschinen ausführen, so daß auch in stark verschmutzten Räumen optimale Hygiene garantiert wird.

Zur täglichen Reinigung ist der Hinweis wichtig, daß es auch bei polierten Materialien ausreicht, die Fußböden mit normalen nicht fetten Reinigungsmitteln zu säubern, und daß Bohnerwachs oder andere glanzhaltende Substanzen zu vermeiden sind.

Zweckmäßigkeit und Sichtbarkeit des Schmutzes in einem Unglasierten Material wie das der VIEW können jedoch auch vom Typ des gewählten Farbtönen beeinflusst werden. Tatsächlich erfordern sehr helle Farben, bzw. sehr dunkle, eine sorgfältigere Wartung als andere Farbtöne.

Auf Anfrage sind Prüfergebnisse über die Fleckenbeständigkeit von VIEW Materialproben mit naturbelassener, strukturierter oder polierter Oberfläche erhältlich.

ALLGEMEINE INFORMATION

Eine gründliche Endreinigung durchführen (wie vorher beschrieben).

Ständig sauberes Wasser verwenden, insbesondere für helle Farbtöne.

Für große Flächen oder solche mit viel Durchgangsverkehr (wo sehr viel Schmutz anfällt) wie z.B. Einkaufszentren, Flughäfen usw., empfiehlt sich die Benutzung einer Fußbodenscheuermaschine, die Reinigungsmittelreste aufsaugt.

Naturbelassene Oberflächen

Da die Oberflächen keinerlei Porosität aufweisen, sollte von Behandlungen zur Abdichtung der Oberflächen abgesehen werden, da sie unnötig sind, zur normalen Reinigung reicht es aus, neutrale oder basische Reinigungsmittel wie z.B. **AMONIAK NATUR** oder **HAUSHALTSÜBLICHER SPIRITUS**, zu verwenden, die in den vom Hersteller empfohlenen Konzentrationen mit Wasser verdünnt werden.

Strukturierte oder rutschfeste Oberflächen

Die notwendigen Reinigungsprozeduren und -mittel sind dieselben, die bereits beschrieben worden sind, zusätzlich sollten einige einfache Hinweise beachtet werden:

- Kräftig reiben, evtl. mit einem Schrubber und entsprechenden Bürsten.
- Möglichst immer dem Verlauf der Oberflächenstruktur folgen.
- Mit viel Wasser abspülen.

Polierte Oberfläche oder Vorgeschliffene (Lappato)

Zur täglichen Pflege immer neutrale oder basische Reinigungsmittel wie z.B. **AMONIAK NATUR** oder **HAUSHALTSÜBLICHER SPIRITUS**, verwenden, evtl. unter Zuhilfenahme von Mikrofasertüchern. Mit Wasser abspülen und abtrocknen, damit sich keine Ringe aus Reinigungsmittelrückständen oder sehr kalkhaltigem Wasser bilden.